

UNTERNEHMENSEIGENE ESG-RATINGMETHODIK FÜR ANLEIHEN

Ziel des ESG-Ratings

Die unternehmenseigene ESG-Ratingmethodik für Anleihen (ESG: Environment, Social, Governance – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) hat zum Ziel, eine umfassende, zukunftsgerichtete Bewertung des ESG-Profiles eines Emittenten bereitzustellen, um finanziell wesentliche ESG-Risiken zu identifizieren und die Maßnahmen des Emittenten zur Bewältigung dieser Risiken zu bewerten. Das Rating soll, soweit relevant, in die allgemeine Bonitätsbeurteilung einfließen und Portfoliomanagern ein breites Spektrum an Erkenntnissen zur Unterstützung der Titelauswahl bieten.

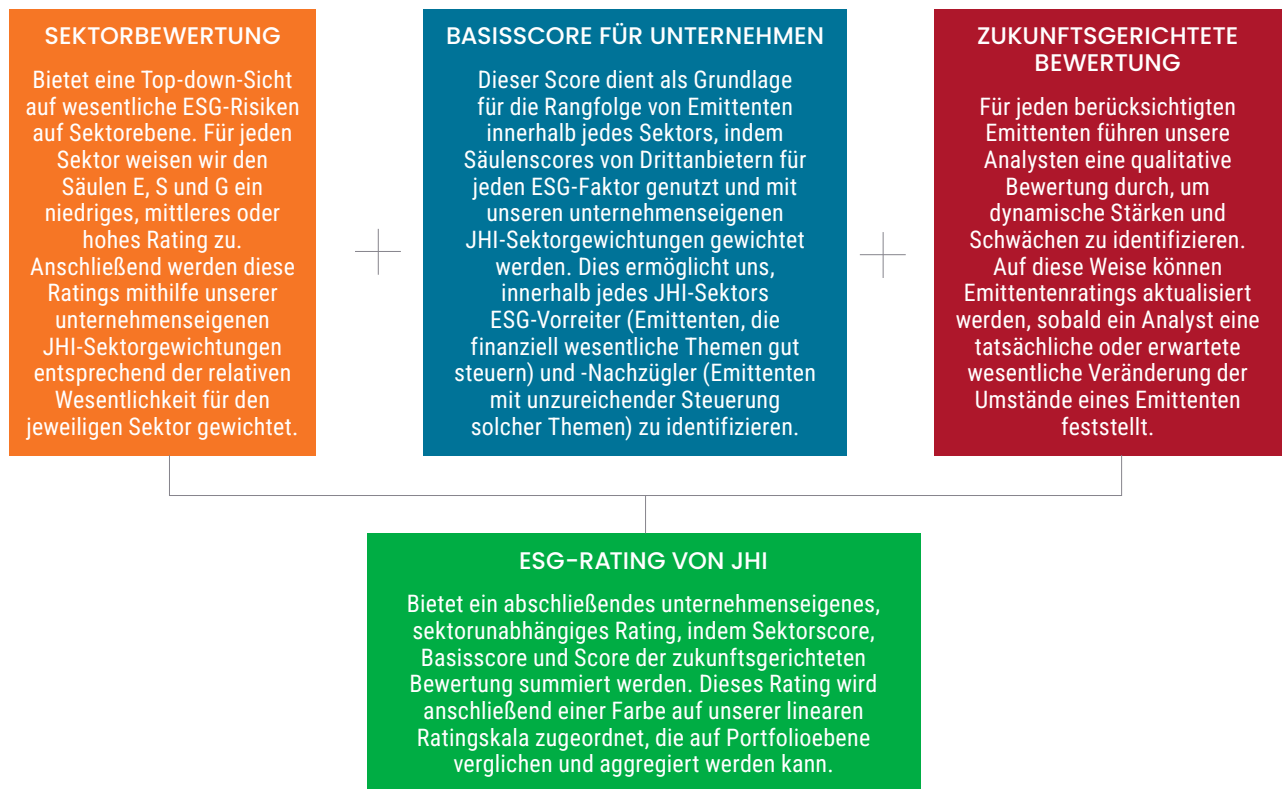
Diese ESG-Ratingmethodik dient in erster Linie dazu, finanziell wesentliche ESG-Risiken zu bewerten und gegebenenfalls ESG-Auswirkungen zu berücksichtigen, sofern diese für die Bewertung als wesentlich erachtet werden.

Geltungsbereich

In diesem Dokument werden die Methodik und die wichtigsten Informationen zum unternehmenseigenen ESG-Rating für Anleihen von Janus Henderson dargelegt. Die Methodik umfasst die Bewertung von Umwelt- (E), Sozial- (S) und Governance-Faktoren (G) von (i) Emittenten von Unternehmensanleihen und (ii) staatlichen Emittenten.

Ratingmethodik: Unternehmensanleihen (einschließlich verbriefter Kredite)

Unsere unternehmenseigene ESG-Ratingmethodik für Unternehmensanleihen stützt sich auf drei zentrale Säulen, um ein abschließendes ESG-Rating von ihr JHI zu ermitteln. Der Prozess ist wie folgt aufgebaut:



¹Die Methodik ist auch auf verbrieft Vermögenwerte anwendbar.

Innerhalb der E-, S- und G-Faktoren berücksichtigte Themen

Unsere unternehmenseigene ESG- Ratingmethodik bewertet ein breites Spektrum von E-, S- und G-Themen. Die konkret berücksichtigten Themen unterscheiden sich je nach Sektor und werden nach Ermessen unserer Anlageanalysten auf der Grundlage ihrer potenziellen finanziellen Wesentlichkeit bestimmt. Zu den Themen, die Analysten in Betracht ziehen können, gehören unter anderem:

- **Umwelt:** CO₂-Intensität, finanzierte Emissionen, Abfallmanagement und Wasserverschmutzung
- **Soziales:** Wohlergehen der Mitarbeiter, Menschenrechte, Datensicherheit und Datenschutz
- **Governance:** ESG-Governance, Rechnungslegungspraktiken und -prüfung sowie Bestechung und Korruption

Im Rahmen der zukunftsgerichteten Bewertung können Kreditanalysten unter anderem Themen wie ESG-Strategie, Qualität der Unternehmensführung, Kontroversen und Besonderheiten des Geschäftsmodells bewerten.

Gewichtung der E-, S- und G-Faktoren

Diese Faktoren werden aggregiert und gewichtet, um eine abschließende Bewertung zu erhalten. Wir weisen den einzelnen E-, S- und G-Säulen firmeneigene Sektorgewichtungen („JHI-Sektorgewichtungen“) entsprechend ihrer relativen Wesentlichkeit für den Sektor zu. Beispielsweise wird der Energiesektor als ein Bereich angesehen, in dem Umweltrisiken besonders wesentlich sind und daher höher gewichtet werden. Die Kreditanalysten überprüfen die standardmäßigen ESG-Sektor-Scores mindestens jährlich in Abstimmung mit dem Responsible Investment and Governance (RI & Governance) Team, das Expertise einbringt, die Einschätzungen des Credit Teams kritisch hinterfragt und bei der Kalibrierung der ESG-Sektorranglisten unterstützt.

Nach der Gewichtung werden die Scores der einzelnen Säulen addiert, um eine abschließende ESG-Bewertung zu erhalten. Der daraus resultierende Score wird dem ESG-Ratingspektrum für Anleihen zugeordnet. Weitere Einzelheiten zur Ratingskala und ihrer Auslegung finden Sie unter „Darstellung des Ratings“.

Ratingmethodik: Staatsanleihen

Bei Janus Henderson sind wir uns bewusst, dass staatliche Emittenten anders bewertet werden müssen als Unternehmen. Bei staatlichen Emittenten weisen Governance-Merkmale nachweislich eine starke Korrelation mit ihren Kreditratings auf.

Unsere unternehmenseigene ESG-Bewertung staatlicher Emittenten basiert auf mehr als zwei Dutzend öffentlich verfügbaren Indizes aus anerkannten internationalen Quellen, darunter die Weltbank, die Vereinten Nationen und Nichtregierungsorganisationen (NGOs).

Der Prozess ist wie folgt aufgebaut:

- Für jede der drei ESG-Säulen streben wir an, mehrere Indizes einzubeziehen, die verschiedene für diese Säulen relevante Themen abdecken.
- Diese Indizes werden innerhalb jeder Säule gleich gewichtet, um individuelle Säulenscores zu ermitteln.
- Die Säulenscores werden anschließend gewichtet, um ihre relative Wesentlichkeit für staatliche Emittenten abzubilden (weitere Informationen finden Sie unter „Gewichtung der Kategorien E, S und G“).
- Nach dieser Aggregation erhält jedes Land einen ESG-Score-Score auf einer Skala von AAA (höchste Bewertung) bis CCC (niedrigste Bewertung), der dann einer entsprechenden Farbe auf der linearen Bewertungsskala zugeordnet wird. Dies ermöglicht den Vergleich zwischen Emittenten und die Aggregation auf Portfolioebene.

Innerhalb der E-, S- und G-Faktoren berücksichtigte Themen

Die Bewertung kombiniert quantitative Daten mit einer qualitativen Beurteilung:

1. **Quantitative Komponente** – unsere Analysten konzentrieren sich auf wesentliche Themen wie Qualität der Regulierung, Rechtsstaatlichkeit und Indikatoren für politische Risiken.
2. **Qualitative Bewertung** – da die quantitativen Indikatoren mit einer Verzögerung veröffentlicht werden, umfasst unsere qualitative Bewertung eine zukunftsgerichtete Bewertung kreditrelevanter Maßnahmen. Zu den berücksichtigten Themen gehören unter anderem Anfälligkeit für den Klimawandel, Ungleichheit, Gesundheit und Grundschulbildung sowie wirtschaftliche Freiheit und Korruption.

Gewichtung der Kategorien E, S und G

Im Allgemeinen machen G-Scores 50% der Endpunktzahl für ein Land aus. Wir weisen S-Scores mit 30% eine etwas höhere Gewichtung zu als E-Scores mit 20%. Nach der Gewichtung der Säulen erhält jedes Land einen ESG-Gesamtscore und wird einer Farbe auf dem ESG-Ratingspektrum für Anleihen zugeordnet. Weitere Einzelheiten zur Ratingskala und ihrer Auslegung finden Sie unter „Darstellung des Ratings“.

Darstellung des Ratings

Nach der Bewertung werden sowohl Unternehmens- als auch staatliche Emittenten relativ zum breiteren Universum der innerhalb der Anlageklasse bewerteten Emittenten eingestuft und dem ESG-Ratingspektrum für Anleihen zugeordnet. Das Spektrum umfasst sechs Kategorien – vom stärksten bis zum schwächsten ESG-Profil im Hinblick auf das Management finanziell wesentlicher ESG-Risiken – und bietet einen standardisierten Rahmen für die Darstellung von ESG-Ergebnissen, der die Vergleichbarkeit über Anlageklassen hinweg ermöglicht.

Rating	Interpretation
Dunkelgrün	Emittenten, deren Produkte, Dienstleistungen oder Praktiken auf Nachhaltigkeitsziele ausgerichtet sind
Grün	Solides ESG-Profil
Gelb	ESG-Risiken werden gut verstanden
Orange	Schwaches ESG-Profil
Rot	Hohes ESG-Risiko
Dunkelrot	Emittenten, deren ESG-Risiken als kritisch eingestuft werden

Das Ratingspektrum verwendet eine lineare Farbskala, auf der Grün die stärksten und Rot die schwächsten ESG-Profile bezeichnet. Dunkelgrün und Dunkelrot dienen als ergänzende Kategorien an den beiden Enden des Spektrums: Dunkelgrün steht für Emittenten, deren Profile auf Nachhaltigkeitsziele ausgerichtet sind, während Dunkelrot jene bezeichnet, deren ESG-Risiken als kritisch eingestuft werden.

Einbeziehung vergangenheitsbezogener und zukunftsgerichteter Elemente

Unsere unternehmenseigene ESG-Ratingmethodik für Anleihen von Unternehmens- und staatlichen Emittenten umfasst sowohl vergangenheitsbezogene als auch zukunftsgerichtete Elemente:

- **Vergangenheitsbezogen:** Der Basisscore für Unternehmen und die quantitative Säule für staatliche Emittenten stützen sich auf historische und aktuelle ESG-Daten von Drittanbietern und bieten eine quantitative, datenbasierte Bewertung des ESG-Profils jedes Emittenten auf der Grundlage der gemeldeten und offengelegten Informationen.
- **Zukunftsgerichtet:** Die zukunftsgerichtete Bewertung ist eine qualitative Ergänzung, bei der Analysten die Entwicklung des ESG-Risikomanagements eines Emittenten bewerten. Im Fokus steht dabei, wie gut der Emittent aufgestellt ist, um wesentliche ESG-Risiken mittelfristig anzugehen.

Die Kombination aus vergangenheitsbezogenen Daten und einer zukunftsgerichteten Einschätzung durch Analysten soll ein aktuelles und dynamisches Rating erzeugen, das sowohl das derzeitige Management finanziell wesentlicher ESG-Risiken durch einen Emittenten als auch seine erwartete Entwicklung widerspiegelt.

Datenquellen

Für die Bewertung von Emittenten nutzen wir Daten von Drittanbietern in Verbindung mit unternehmensinternem Research unserer Analysten. Wir überwachen unsere Datenanbieter kontinuierlich und tauschen uns bei Bedarf mit ihnen über Datenabdeckung, Methodik und wichtige Datenpunkte aus, um die Datenqualität und -relevanz sicherzustellen. ESG-Daten werden unseren Anlageteams über unsere firmeneigene Plattform ESG Explore (ESGX) zur Verfügung gestellt, die als zentrale Anlaufstelle für ESG-Ratings, Research und Analysen auf Portfolioebene dient.

Einschränkungen bei Datenquellen und Methodik

- **Abhängigkeit von Daten externer Anbieter:** Der Basisscore für Unternehmen stützt sich auf ESG-Daten von MSCI. Die Qualität, Aktualität und Genauigkeit unserer Ratings hängt daher teilweise von der Qualität der zugrunde liegenden Daten und der Bewertungsmethodik von MSCI ab. Unsere Analysten versuchen, dies durch eine zukunftsgerichtete Bewertung der Emittenten auszugleichen.
- **Lücken in der Datenabdeckung:** Werden Lücken in der Datenabdeckung festgestellt, da Daten von Drittanbietern nicht verfügbar sind, versuchen unsere Analysten, dies durch eine Schätzung auszugleichen.
- **Verzögerte Verfügbarkeit von Daten:** ESG-Daten von Drittanbietern spiegeln möglicherweise nicht immer die neuesten Entwicklungen oder Offenlegungen eines Emittenten wider. Unsere Analysten versuchen, dies durch eine zukunftsgerichtete Bewertung der Emittenten auszugleichen.
- **Subjektive zukunftsgerichtete Einschätzung:** Bei einer zukunftsgerichteten oder qualitativen Beurteilung können die Einschätzungen der einzelnen Analysten subjektiv sein. Wir versuchen, dieser Subjektivität durch unseren überwiegend datenbasierten Rahmen zu begegnen, der eine qualitative Bewertung als strukturierte Ergänzung einsetzt.

²JHI hat MSCI als primäre Datenquelle für ESG-Research ausgewählt.

Governance

Alle wesentlichen Änderungen an der Methodik unterliegen formellen Governance- und Genehmigungsprozessen und werden dem ESG Oversight Committee (ESGOC) zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt.

Disclaimer

Branchenklassifizierung – Die Methodik stützt sich nicht auf ein externes Rahmenwerk zur Branchenklassifizierung. Gegebenenfalls werden unternehmenseigene Sektorklassifizierungen verwendet, um die Bewertung und Gewichtung von ESG-Faktoren zu unterstützen.

Einsatz von künstlicher Intelligenz – Instrumente künstlicher Intelligenz können, soweit angemessen, zur Unterstützung von Research, Datenverarbeitung und Analysen eingesetzt werden, die in ESG-Ratings einfließen. Die endgültigen Ratings werden nicht von diesen Tools festgelegt, sondern unterliegen weiterhin der Überwachung und Beurteilung durch Analysten.

Methodischer Ansatz und wissenschaftliche Grundlage – Das ESG-Rating basiert auf einer Kombination aus quantitativer Datenanalyse und qualitativer Bewertung. Die Methodik stützt sich zwar auf etablierte Datenquellen, Rahmenkonzepte und Marktpraktiken, ist jedoch nicht als wissenschaftliches Modell konzipiert und erfordert die Anwendung des Urteils der Analysten.

Ausrichtung am Pariser Abkommen – Viele der dem Abkommen zugrunde liegenden Grundsätze sind in unseren Praktiken für verantwortungsbewusstes investieren, Stewardship und Berichterstattung verankert. Unser Ansatz ist praxisorientiert, researchbasiert und zukunftsgerichtet und integriert klimabezogene Risiken und Chancen in die Anlageanalyse. Er wird durch unternehmenseigene Daten, Tools und Transparenzinstrumente wie unsere Methodik zur Bewertung der Klimawende (Climate Transition Assessment, CTA) unterstützt. Diese bietet eine umfassende, datenbasierte Sicht auf die Transitionsbereitschaft eines Emittenten, indem sie die Glaubwürdigkeit und Umsetzbarkeit seiner Dekarbonisierungsstrategien und Übergangspfade bewertet. Ergänzt wird dies durch aktiven Dialog mit Emittenten, Stewardship und die Entwicklung kundenorientierter Anlagelösungen.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER [JANUSHENDERSON.COM](https://www.janushenderson.com)

Janus Henderson
— INVESTORS —

Wichtige Hinweise

Der Wert einer Anlage und die mit ihr erzielten Erträge können sowohl steigen als auch sinken, sodass Anleger den ursprünglich investierten Anlagebetrag möglicherweise nicht zurückerhalten. Nichts in dieser Unterlage ist als Beratung oder als Empfehlung zum Kauf oder Verkauf zu interpretieren.

Herausgegeben von Janus Henderson Investors. Janus Henderson Investors ist der Name, unter dem die Anlageprodukte und -dienstleistungen von Janus Henderson Investors International Limited (Reg.-Nr. 3594615), Janus Henderson Investors UK Limited (Reg.-Nr. 906355), Janus Henderson Fund Management UK Limited (Reg.-Nr. 2678531), Tabula Investment Management Limited (Reg.-Nr. 11286661) (jeweils eingetragen in England und Wales unter der Anschrift 201 Bishopsgate, London EC2M 3AE und beaufsichtigt von der Financial Conduct Authority) und Janus Henderson Investors Europe S.A. (Reg.-Nr. B22848, 78, Avenue de la Liberté, L-1930 Luxemburg, Luxemburg, unter der Aufsicht der Commission de Surveillance du Secteur Financier) angeboten werden. Die Anlageverwaltungsdienste können gemeinsam mit teilnehmenden Tochtergesellschaften in anderen Regionen erbracht werden.

Janus Henderson® sowie alle in diesem Dokument verwendeten Handelsmarken sind Marken der Janus Henderson Group plc oder ihrer Tochtergesellschaften. © Janus Henderson Group plc